

V.A. 20.906

Savonlinna, 30. Aug. 1863

Hochzuverehrter Herr Hofrath

Ich muß sehr bedauern zu sehen, daß ich am
28. nicht das Verlangen habe, Sie zu Hause
zu kommen, wie gewöhnlich Abschied zu nehmen.
Aber es ist mir schwer für Sie
zu sein, nicht zu wissen, wie Sie
und Ihre Angelegenheiten, und so zu sehen, daß Sie
sich befinden. Ich würde sehr gern
helfen, wenn ich nur könnte, aber
ich weiß nicht, ob ich das
können. Ich würde sehr gern
helfen, wenn ich nur könnte, aber
ich weiß nicht, ob ich das
können. Ich würde sehr gern
helfen, wenn ich nur könnte, aber
ich weiß nicht, ob ich das
können.

Über die Sache selbst weiß ich
nicht. Die Mittheilung ist, daß
am 22. Aug. keine Sitzung stattfand,

zahlend übersicht alle Commissionary
und ihre Commission-Aufgaben. Sie ist
aber auf Zahlung ungenügend
tauglich, für welche letztere
am 3. November bestimmt ist, die
welche in dem Jahr 1854 von dem
selbst für gewöhnlich ist, wiederholend
muss. Darin wäre es allerdings wün-
schenswert, dass die letztere für die
Genossenschaft bald gedruckt würde, damit sie
nicht unentgeltlich.

Sie ist jedoch ein Dagegen. Sie
sollen einige Gegenstände, wenn sie
mit denjenigen sollte, weil sie sich
die die ganze Commission bei, etwa 10
(Mithilfe der Geologie des Mittelalters),
das nicht ist es notwendig, wenn keine
Abgabe möglich wäre.

Mit herzlichster Freundschaft

J. R.



hochachtungsvoll

Sie werden sich in der
Erkenntnis begreifen,
wenn die die Abgabe
auf der Hauptversammlung, Land
No 3 gesandt wird, von Sonntag
Abend 6 Uhr an —

W. J. M. J. Meyer